



Tätigkeitsbericht der Aktiv im Hochspessart gGmbH

Berichtszeitraum: 01.01.2019 - 31.12.2019

mit Ergänzungsbericht Corona Auswirkungen 1.Hj 2020

Die Aktiv im Hochspessart gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit Sitz in Heinrichsthal. Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt Aschaffenburg mit Beschluss vom 24.10.2016 festgestellt.

Grundlage der Gesellschaft bildet die Satzung vom 14.07.2016, die unter HRB 12481 beim Amtsgericht Aschaffenburg hinterlegt und unter www.aktivimhochspessart/download einsehbar ist.

Transparenz und ein funktionales Qualitätsmanagementsystem sind Grundlage einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung, öffentlich-rechtlichen Institutionen, Spendern und Investoren. Die tatsächliche Geschäftsführung muss auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke gerichtet sein und den Bestimmungen der Satzung entsprechen.

Zu diesem Zweck gibt der vorliegende Bericht einen Überblick über die Gesellschaft, die Aktivitäten zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke und über die Finanzen der Organisation.

Heinrichsthal, den 30.06.2020

Ralf Domdey

Reinhard Spreng



Inhaltsverzeichnis

1. Leitbild: Miteinander – Füreinander
2. Struktur und Geschäftsführung
3. Satzungsgemäße Aufgaben und Aktivitäten
4. Das Haus der offenen Tür
5. Die offene Töpferwerkstatt „Hötte Pötte“
6. Besucherstatistiken
7. Partnerschaften und Kooperationen
8. Finanzen und Mittelverwendung
9. Ausblick – Corona Auswirkungen 1. Hj. 2020

1. Leitbild: Miteinander – Füreinander

Mit der Aktiv im Hochspessart gGmbH ist eine Organisation entstanden, die selbst gemeinnützige Projekte vorantreibt, aber auch die eigene Infrastruktur mit Zielen anderer gemeinnütziger Vorhabenträger verbindet und so einen Kristallisationspunkt für gemeinnütziges Handeln schafft. Eine enge Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen gemeinnützigen Vereinen und Körperschaften sowie politischen Entscheidungsträgern wird daher angestrebt. Einerseits wird so sichergestellt, dass einzelne Projekte nicht mehrfach aufgegriffen werden und zum anderen können wichtige Projekte mit vereinten Kräften besser verwirklicht werden. Besonderes Augenmerk soll auf die Unterstützung der Senioren innerhalb der Spessartgemeinden gelegt werden, da in diesem Bereich großer Handlungsbedarf identifiziert wurde. Ein Projekt befruchtet das andere, jeder Kontakt kann zu einer Verbesserung oder einer sinnvollen Maßnahme führen. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind dabei der Wille zur Veränderung und die Begeisterung, gemeinsam neue Wege

zu beschreiten. Deshalb treiben unsere Mitarbeiter, Projektbetreuer und Förderer nicht nur unsere Aktivitäten voran, sondern unterstützen soweit möglich und von diesen erwünscht auch andere gemeinnützige Institutionen im Hochspessart und entwickeln und koordinieren gemeinsame Projekte.

„Was uns verbindet ist die Begeisterung für den Hochspessart und das Ziel, die Möglichkeiten unseres Lebensraumes positiv mitzugestalten“

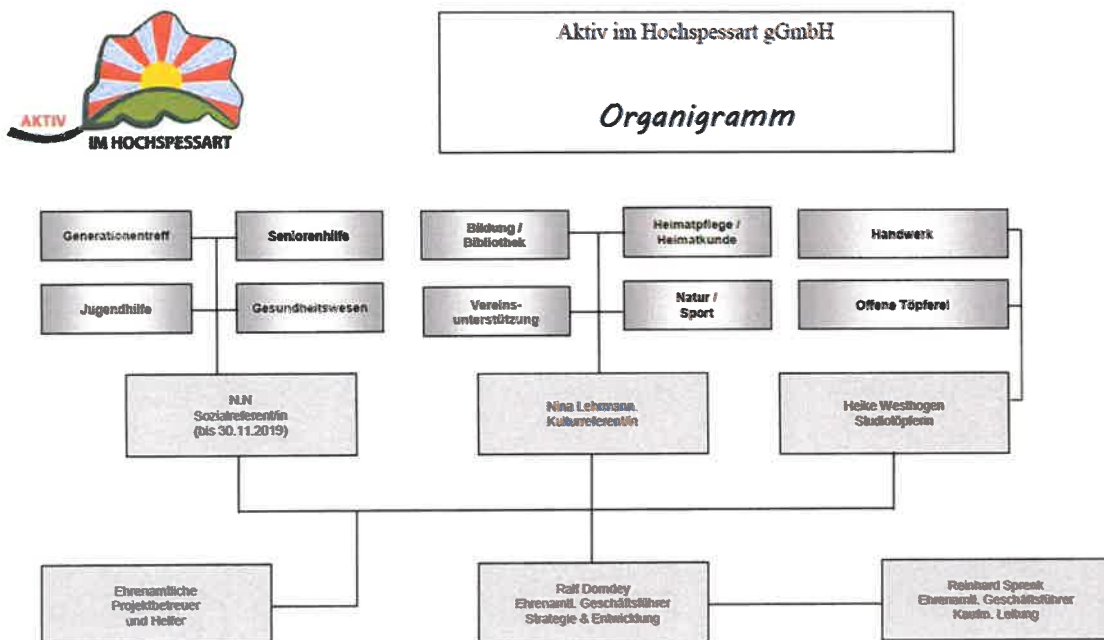
2. Struktur und Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat 2 ehrenamtliche Geschäftsführer, 2 Angestellte und viele ehrenamtliche Helfer und Projektbetreuer, ohne deren Engagement das breite Angebot der Gesellschaft nicht möglich wäre. Eine Geschäftsordnung regelt Verantwortlichkeiten und Befugnisse der Geschäftsführung. Gesellschafter ist die RD Invest GmbH, die 100% der Anteile an der Aktiv im Hochspessart gGmbH hält.

Seit 01. September 2018 unterstützt uns Frau Heike Westhofen als Teilzeitangestellte in der Töpferwerkstatt.

Seit 1. Oktober 2018 ist die Stelle der Kulturreferentin/Marketingleitung mit Frau Nina Lehmann besetzt

Die Sozialreferentin Stephanie Deinzer verließ das Unternehmen zum 30.11.2019





„Kern unseres Selbstverständnisses ist, dass wir Gemeinwohlinteressen fördern und vertreten.“

3. Satzungsgemäße Aufgaben und Aktivitäten

Alle Aktivitäten der Aktiv im Hochspessart gGmbH richten sich nach § 52 der Abgabenordnung

3.1 Förderung von Jugend- und Altenhilfe

Im Bereich der Jugend- und Altenhilfe wurden folgende Projekte umgesetzt:

- Mütter- und Stillcafé
- Vorträge „Stressfaktor Schule“ und „entspannt durch die Schulzeit“
- Generationen-Café
- Mittagstisch für Senioren
- Miteinander Frühstück
- Handysprechstunde
- Mitgestaltung und Betreuung der Seniorennachmittage von Gemeinde und Pfarrgemeinde
- Arzt- und Einkaufsfahrten für immobile Bürger/innen
- Mitwirkung Ferienspiele

3.2 Förderung von Erziehung, Volks- und Berufsbildung

Im Bildungsbereich wurden folgende Projekte umgesetzt:

- Bücherei mit Erwachsenenliteratur, Kinder- und Jugendbücher, Sach- und Fachbüchern
- Sprachkurs Deutsch für fremdsprachige Mitbürger
- verschiedene Kreativ-Workshops: von Töpfern bis Insektenhotels

3.3 Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde

Im Bereich Heimatpflege- und Heimatkunde wurden folgende Projekte umgesetzt:

- Wanderung „Geschichte des Glases im Spessart“
- Heimatliedernachmittage

3.4 Förderung des Natur- und Tierschutz

Zur Förderung des Verständnisses für Natur- und Tierschutz wurden folgende Projekte umgesetzt:

- Eigene Samenmischung „Spessartpracht“
- Bienenblütenreich Testfeld mit 2100 m² insektenfreundlicher Ansaat
- Wanderung und Führungen am Testfeld

- Wald- und Wiesenwanderung
- Workshop Schafgarbensalbe
- Bibertour
- Dokumentation Wald

3.5 Förderung von Kunst und Kultur

An kulturellen Veranstaltungen konnten folgende Projekte umgesetzt werden:

- Autorenlesungen mit Gretel Mayer und Dieter Wölm
- Singen und Musizieren
- Salamander Chor
- Filmförderung: Sponsoring „Spessart-Tales“
- Wohnzimmerkonzerte

3.6 Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und Sport

Veranstaltungen in den Bereichen Gesundheit und Sport waren:

- Yoga Übungsgruppe
- Synergie Atem und Bewegung
- Vortrag Gesundheitsgewicht und Burnout
- „Veganes“- oder „Vegetarisches Kochen / Backen“
- Kochworkshops für Männer
- Stärkungsabend für Frauen
- Fahrrad-Treff für Frauen
- Vortrag Human Therapie

3.7 Förderung der Religion

Im Bereich Religion wurden folgende Veranstaltungen organisiert:

- Gespräche über Gott im HoT
z. B. Judentum, Jakobsweg, Gemeinde

3.8 Förderung von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz

In der Verbraucherberatung wurden folgende Vorträge angeboten:

- Patientenverfügung mit RA Claudia Eller
- Präventionsvortrag „Einbruch und Internetkriminalität mit Hauptkommissar Stürmer“

3.9 Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

Unterstützung von Vereinsarbeit durch Gestaltung von Drucksachen, wie z. B. Plakaten.

Entwicklung der Internetseite www.hochspessartermine.de, um die vielfältigen lokalen Aktivitäten sichtbar zu machen

Der wesentliche Teil der Aktivitäten der Gesellschaft wird durch ehrenamtliche Projektbetreuer realisiert. Wir motivieren diese durch Auszeichnungen und besondere Wertschätzung.

4. Das Haus der offenen Türen (HoT)

Unser HoT ist ein ideal ausgestatteter Tagestreff und gemütliches Selbstbedienungs-Dorf-Café für alle Generationen. Die regelmäßigen Öffnungszeiten werden durch die Zusammenarbeit der Mitarbeiter und Unterstützer gewährleistet.

Hier finden auch die Mehrzahl der Veranstaltungen statt und es besteht zusätzlich Raum für synergistisch wirkende Dienstleistungen, z. B. die mobile Friseurin (ein Angebot speziell für Senioren).

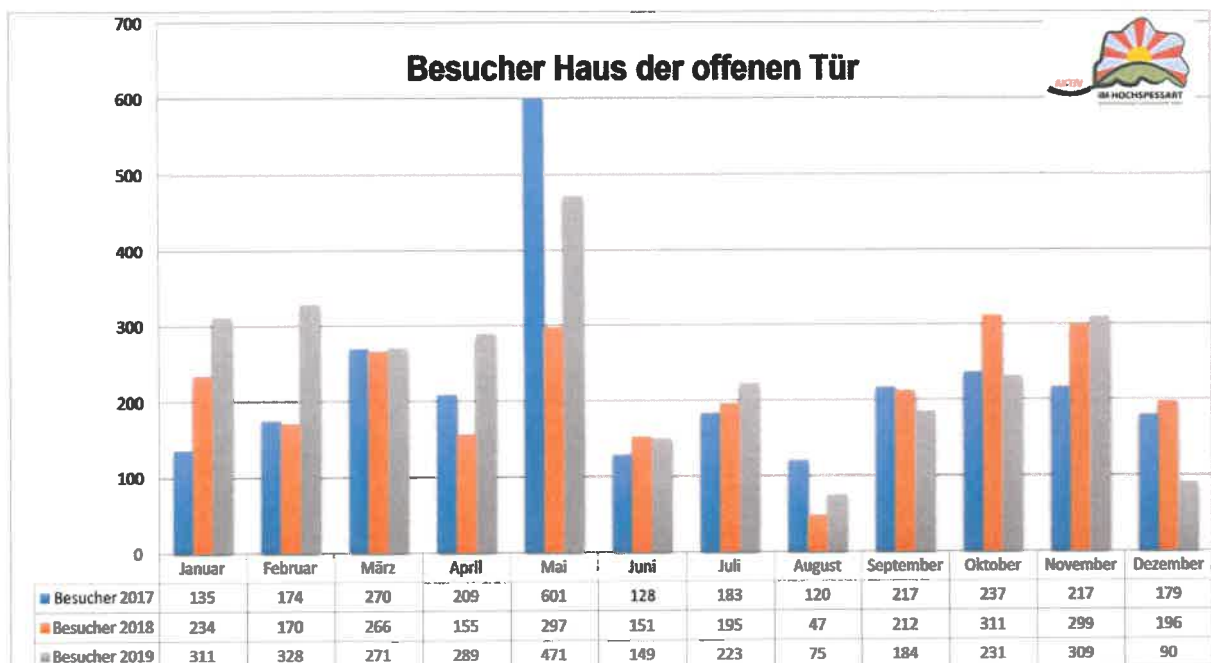
Im HoT haben alle Altersgruppen die Möglichkeit sich zu Gesprächen, gemeinsamen Spielen und Feiern zu treffen. Vorträge und Vorführungen mit modernster Technik ergänzen das Programm im HoT.

Es dient den Bürgerinnen und Bürgern als Informationsstelle und Anlaufpunkt bzw. Netzwerk unkomplizierter gegenseitiger Hilfen.

5. Die offene Töpferwerkstatt „Hötte Pötte“

Hier bieten wir jedem die Möglichkeit frei und kreativ zu betätigen und mit seinen eigenen Händen Neues zu schaffen. Wir vermitteln so wichtige Erfolgserlebnisse und therapeutische Entwicklungsbeiträge. Immer wieder samstags fanden Themen-Workshops statt.

6. Besucherstatistik 2017-2019





Die Nutzerfrequenz im Haus der offenen Türe im Jahr 2019 entwickelte sich erfreulich und steigerte sich um 15,71% gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 2931 Besucher. Davon haben alleine 319 die Töpferei genutzt.

7. Partnerschaften und Kooperationen

7.1 Volkshochschule

Um das Bildungsangebot zu erweitern war es gelungen, ein Teil des Kursangebots, sowie einzelne Vorträge der VHS Kahlgrund-Spessart e.V in unserem Haus der offenen Türen durchzuführen. Beispielsweise der Workshop „Crajon“.

7.2 AOK

Zusammen mit der Ortskrankenkasse konnten wir den Kochworkshop „veganes Kochen“ umsetzen

7.3 Caritas

Mit dem Pflegestützpunkt St. Stephanus in Heinrichsthal standen wir in regelmäßigem Austausch.

Auch mit der Erziehungsberatungsstelle der Caritas in Aschaffenburg boten wir Vorträge an.

7.4 Kinder- und Jugendarbeit

Mit dem Haus für Kinder standen wir in regelmäßigem Austausch Aktionen. Die Kinder nutzten die offene Töpferwerkstatt.

7.5 Landratsamt

- Wir standen in ständigem Austausch mit der Seniorenbeauftragten des Landratsamtes und können so bedarfsorientiert planen und da ansetzen, wo „der Schuh drückt“.
- Mit der Familienbildungsstelle des Landratsamtes waren wir ebenso vernetzt und stimmten uns in regelmäßigen Abständen ab.
- Wir waren an der Entwicklung des Konzeptes für den Familienstützpunkt beteiligt.

7.6 Gesundheitsamt

Seit August 2018 sind wir mit dem Gesundheitsamt vernetzt und haben eine Erlaubnis zur Zubereitung von Lebensmitteln für Lehrküche bzw. Dorf-Café.

7.7 Gemeinde Heinrichsthal

Für unsere Seniorenarbeit erhielten wir gemeindliche Zuschüsse, für die wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.



7.8 BienenBlütenReich

Zusammen mit dem BienenBlütenReich starteten wir das Projekt „blühender Hochspessart“

7.9. Eltern Uni Aschaffenburg

Hier konnten Kontakte zum Themenkreis Schule und Erziehung aufgebaut werden.

7.10. Sefra e.V.

Zusammen mit dem Selbsthilfe Verein für Frauen wurden Stärkungsabende angeboten und Ansätze Geschaffen, die Hemmschwelle zur Annahme von Hilfsangeboten zu senken.

Vernetzung und Kooperation zwischen haupt- und ehrenamtlichen Strukturen sind notwendige Prozesse der zukünftigen Soziallandschaft im Hochspessart. Nur so lassen sich Niederschwelligkeit, Prävention und bedarfsgerechte Hilfestellungen wirksam sicherstellen.

8. Finanzen und Mittelverwendung

Einnahmen		Ausgaben	
Geldzuwendungen mit Spendenbescheinigung	50.038,00 €	Personalaufwendungen	40.417,04 €
Spenden aus Spendendosen	9.552,63 €	Raumkosten	6.352,65 €
Sachspenden	335,71 €	Rechts- und Beratungskosten	2.891,87 €
Mieteinnahmen	3.440,00 €	Repräsentationsaufwendungen	4.409,79 €
Zuschuss Gemeinde Heinrichsthal	13.200,00 €	Verwaltungskosten (Telefon, Büromt.)	2.255,13 €
sonst. betriebliche Erträge (Frühlingsfest)	2.580,84 €	Ausstattung Töpferei	2.628,01 €
		sonst. Kosten	8.382,30 €
	79.147,18 €		67.336,79 €

Per 31.12.2019 verfügt das gemeinnützige Unternehmen über bare Mittel in Höhe von 26.791,49€



9. Ausblick – Corona Auswirkungen 1. Hj. 2020

(Stand 30.06.2020)

Die Handlungsunfähigkeit durch den Corona Lockdown in Verbindung mit der aktuell nicht besetzte Stelle Sozialreferent/in führte zu einem starken Rückgang des Angebots:

- Seit 11. März ist das HoT geschlossen und es haben keine Veranstaltungen mehr stattgefunden.
- Die Partnerschaften und Kooperationen „liegen auf Eis“

Die zur Finanzierung notwendigen Spenden bleiben aus.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Geschäftsführung entschieden vorsichtig zu agieren und über den Verkauf der Immobilie Habichsthaler Weg mit Wirkung zum 01.07.2020 die Schulden der gemeinnützigen Gesellschaft zu tilgen und damit die Fixkosten zu reduzieren.

Die Handlungsfähigkeit der AiH ist durch eine mit dem Käufer vereinbarte weitergehende Mietnutzung nicht beeinträchtigt.

Seit 18.05 findet im Rahmen der allgemeinen Lockerungen wieder eine vorsichtige Öffnung der Töpferwerkstatt statt.

Mitarbeiter und ehrenamtliche Unterstützer warten auf richtungsweisende Impulse der Politik. Verschiedene Projektbetreuer haben sich bereit erklärt wieder zu beginnen, soweit es die Corona Vorgaben erlauben.

Die Geschäftsleitung versucht über Kooperationsgespräche ein tragfähiges Zukunftskonzept zu entwickeln.

„Tradition ist nicht Anbetung der Asche, sondern Weitergabe des Feuers.“
(Gustav Mahler)